

Zuordnung von gepressten Gläsern aus PK 2003-4

Möchte man einen Gegenstand seinem Abbild, seiner Bezeichnung und dem Namen der Firma, die ihn hergestellt hat, näher bringen, so kann dies ganz gegensätzliche Gefühle erwecken.

ÄRGER darüber, dass dies einem nicht gelingt, wenn man glaubt, den Gegenstand schon gesehen zu haben, aber war es in Wirklichkeit als Foto oder in einem Katalog als Kunstdruck. Wie kann man das wissen?

Abb. 2003-4/049

Vase mit Walzen und Perlen
blaues Pressglas, H 14,3 cm, D 10,0 cm, Abriss
Sammlung Geiselberger, ehem. Lenek
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1840

Abb. 2003-4/052

Vase mit Walzen und Perlen
opak-blaues Pressglas, H xxx cm, D xxx cm, Abriss
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1840



NIEDERGESCHLAGENHEIT, wenn es aussieht, als würde der Gegenstand einem die Stirn bieten mit seinem Kennzeichen und gut sichtbaren Stempel, wie es der Fall ist bei „SV“, ohne Möglichkeit Weiteres darüber zu erfahren.

FREUDE, wenn es einem gelingt, den Gegenstand mit einem Namen wie zum Beispiel einer Glasbläserei in Verbindung zu bringen, wenn Bild, Gegenstand und Merkmal als Ganzes erscheinen und endlich übereinstimmen.

Ist es nicht so, als verschönerte sich der Gegenstand durch dieses Wissen (Bezeichnung, Datierung, Herkunft)?

Wir denken, dass ein Gegenstand nur unter dieser Bedingung zum Leben erweckt werden oder neu aufleben kann. Durch den Überblick, die genaue Lokalisierung und das Wissen um Material und Herstellungsverfahren gewinnt der Gegenstand Distanz und überschreitet da-

durch den Status eines auf sich selbst bezogenen Gegenstands.

Hier also, in Verfassung eines schlichten Beitrags, einige genauere Angaben und Richtigstellungen der Kennzeichnung von Gegenständen aus den Sammlungen Herrn Fehrs und anderer sowie derjenigen, die im Internet dargestellt wurden oder in der letzten Pressglas-Korrespondenz erschienen sind.

Abb. 2003-4/049, Abb. 2003-4/052 u. Abb. 2003-4/050 sind Vasen der Firma, die unter „SV“ bekannt ist. Das Gleiche gilt für das Tablett Abb.2003-4/147 und die Zuckerdose Abb. 2003-4/150.

Abb. 2003-4/050

Vase mit Rosen in Rahmen und Perlen
blaues Pressglas, H xxx cm, D xxx cm, Abriss
Sammlung Fehr, ehem. Lenek
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1840



Abb. 2003-4/147

Fußschale mit Delphin
opak-weißes Pressglas, H 12 cm, D 18,5 cm
Sammlung Fehr
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900



Abb. 2003-4/150
 Deckeldose mit Ranken, opak-weißes Pressglas, kalt bemalt, H 14 cm, D 17,5 cm
 Sammlung Fehr, Hersteller unbekannt, Frankreich / Deutschland, um 1900
 vgl. MB Villeroy & Boch 1894, S. 127, Deckelschalen, Nr. 11 „Thina“, aus Franke 1990, Abb. 712 [Abb. 2000-2/152]
 ähnliche Dose s. MB Fenne 1903-1908, Tafel 98, Nr. 1032 „Cora“



Abb. 2003-4/110 stammt aus der Verrerie de Vierzon (Cher), Les Fils d'Adrien Thouvenin. Sie wird abgebildet im Prix-Courant, Supplement, aus dem Jahre 1891, Planche 204^{bis}, und entspricht der Zuckerdose N°. 3144, „Camées“ genannt.

Abb. 2003-4/110
 Deckeldose mit Medaillon „Kopf einer Frau“, Rippen opak-weißes Pressglas, kalt bemalt, H xxx cm, D xxx cm auch opak-grünes Pressglas, kalt bemalt
 Sammlung Fehr
 Christoph: s. MB Verrerie de Vierzon 1891, Planche 204^{bis}, Sucrier N°. 3144



Abb. 2004-2/011
 Deckeldose mit Medaillon „Kopf einer Frau“, Rippen MB Verrerie de Vierzon 1891, Planche 204^{bis}, Sucrier N°. 3144, „Camées“



Abb. 2004-2/012
 Deckeldose mit verschlungenem Band MB Verrerie de Vierzon 1891, Planche 204^{bis}, Sucrier N°. 3135, „Grec“
 SG: die Deckeldose „Grec“ wird hier ebenfalls abgebildet, weil ich sie bei eBay schon einmal gesehen habe - sie gehört nicht zu den Anmerkungen von Mme. u. Mr. Christoph!



Auf der selben Tafel ist auch die Zuckerdose „Arabesques“, N^o. 3139, zu sehen, Abb. 2003-4/111.

Abb. 2003-4/111
 Deckeldose mit Blättern, Trauben und Gitter
 opak-weißes Pressglas, H 14,5 cm, D 11 cm
 Sammlung Fehr
 Christoph: s. MB Verrerie de Vierzon 1891, Planche 204^{bis},
 Sucrier N^o. 3139



Abb. 2004-2/013
 Deckeldose mit Blättern, Trauben und Gitter
 MB Verrerie de Vierzon 1891, Planche 204^{bis},
 Sucrier N^o. 3139, „Arabesques“



Arabesques.
 3139

Die kleine Vase Abb. 2003-4/247 stammt aus Sars Poteries im Norden Frankreichs und wird im Tarif Général 1885 der Verreries Reunies Sars Poteries (Nord), Imbert et Cie., 3^{eme} Partie, Planche 94, unter der Bezeichnung „Dauphin“, N^o. 2136 abgebildet. Auf Planche 87 wird ein ähnliches Modell dargestellt: der Senftopf N^o. 1983.

Abb. 2003-4/247
 3 Teile dekoratives Pressglas. Um 1900.
 darunter: Karamel-braune Milchglas-Vase mit 3 Füßchen in
 Delphin-Form, H 8,5 cm
 [www.auktionshaus-wendl.de, Art.Nr. 1834, Preis € 75,00]
 SG: vgl. Abb. 2003-4/131, Deckeldose mit Muscheln u.
 Delphinen, hellblaues Glas, H 10 cm, D 11 cm, Sammlung
 Fehr, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900, sowie
 Abb. 2000-1/069, Vase mit Muscheln u. Delphinen, Samm-
 lung Stopfer, hellblaues Glas, H 8,5 cm, und
 Abb. 2000-1/068, Deckeldose mit Muscheln u. Delphinen,
 Sammlung Stopfer, hellblaues Glas, H ca. 15,5 cm
 beide vgl. Musterbuch Vallérysthal 1907, S. 237, Deckeldo-
 se Nr. 3828
 Christoph: s. MB Sars Poteries 1885, Planche 94, N^o. 2136
 u. MB Sars Poteries 1885, Planche 87, N^o. 1983



Abb. 2004-2/014
 Senftopf m. Delphinen, Muscheln u. Rundrippen
 MB Sars Poteries 1885, Planche 87, N^o. 1983, Moutardier



1983

Abb. 2004-2/015
 Senftopf m. Delphinen, Muscheln u. Rundrippen
 MB Sars Poteries 1885, Planche 94, N°. 2136, Moutardier



2136

Zwei der in Abb.2003-4/248 dargestellten Gegenstände - die Vase und das Tablett - werden gezeigt im Tarif Général 1830, 2^{me} Partie, de Launay, Hautin & Cie., seul Dépot des Manufactures de Baccarat, S^T. Louis, Choisy et Bercy, Rue Paradis Poissonnière, 50, Paris.

Abb. 2003-4/248
 "Dreiteilige Lythialinglas-Garnitur. Ca. um 1860, rotbraun marmoriertes, opakes Glas, in die Form geblasen, Wandungen reich mit historisierenden Ornamenten verziert. Auf der Wandung der Kelchvasen je 2 Chinesenköpfe m. langen Schnauzbärten, mit verschliffenem Abriß, 12 cm. Ovale Schale L 17,5 cm. Als Zugabe kleiner Flacon mit Bestoßungen, ohne Stopfen, 5,5 cm"
 [www.auktionshaus-wendl.de, Art.Nr. 2433, Aufruf o.L. (€ 10,00), Preis € 360]
 SG: wohl Frankreich oder Belgien, um 1840, nicht in den MB Launay Hautin & Cie. 1840 und 1841
 Christoph: s. MB Launay, Hautin & Cie., 1830, 2^{me} Partie, Planche 62, Vase, N°. 2055, Planche 63, Tablett, N°. 2064 (?)



Die "Medicis" benannte Vase, Modell "Rocaille" ist auf Tafel 62 in der Mitte rechts als N°. 2055 abgebildet. Das ovale Tablett wird auf Tafel 63 links oben als „Plateau ovale de beurrier“, N°. 2064 bis (?), abgebildet. Beide

sind geschätzt wegen ihrer Herstellung in Saint-Louis wie die Buchstaben S.L. es oberhalb der Zeichnung bezeugen. Die kleine Flasche konnte niemandem zugeschrieben werden, aber, obgleich sie durch ihren Dekor, dem neogotischen Stil näher kommt als dem klassischen der Vasen, scheint sie der selben Quelle zu entstammen und durchaus zeitgenössisch zu sein.

Abb. 2004-2/016
 Vases Medici m. sablée rocaille
 MB Launay, Hautin & Cie., 1830, 2^{me} Partie, Planche 62, Vase, N°. 2055, S. L. [St. Louis]

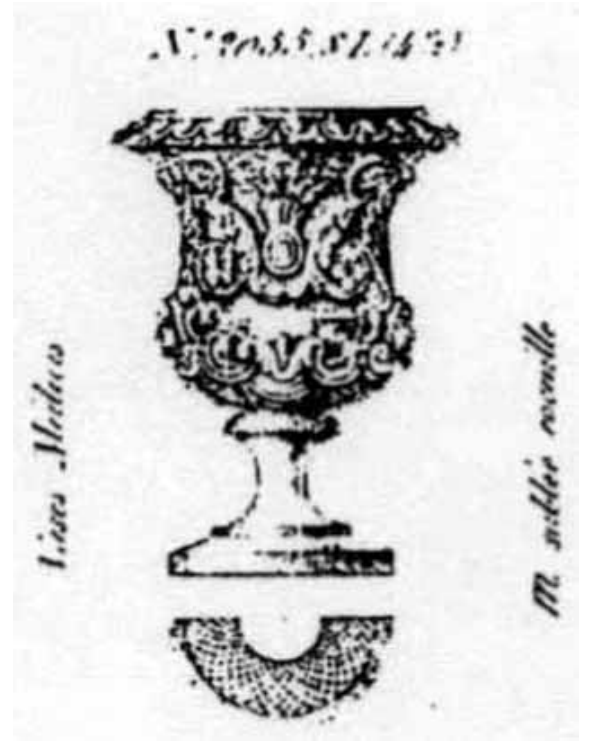
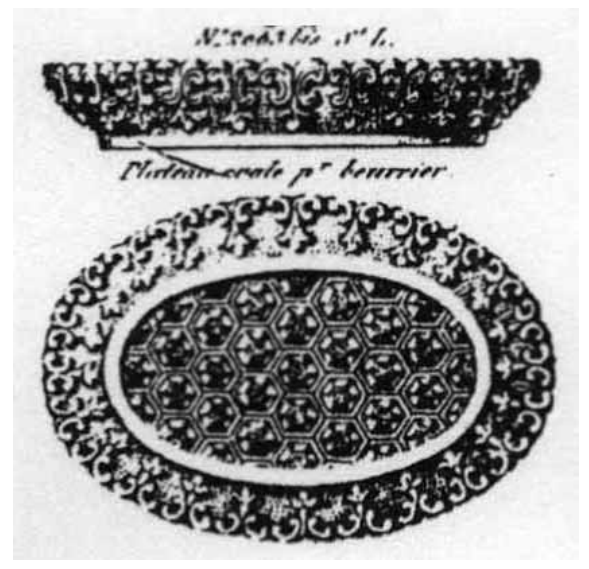


Abb. 2004-2/017
 Plateau ovale p^r beurrier,
 MB Launay, Hautin & Cie., 1830, 2^{me} Partie, 63, Tablett, N°. 2064 bis (?), S. L. [St. Louis]



Die Abb. 2003-4/305 zeigt eine liegende Kuh, zuzuschreiben den Verreries de Meysenthal, Burgunschwerer et Cie., so wie es der Katalog (1888?) unter "Beurrier ovale, Vache", N°. 1304, angibt. [SG: die Blätter würden von Zeichnungen und Beschriftung am ehesten zum Musterbuch Meisenthal 1882 passen, s. Abb. 2003-4/320 auf Seite 11

Abb. 2003-4/305
 Deckeldose mit liegender Kuh, nach rechts blickend
 Muster mit Walzen u. Punkten
 blaues Pressglas, L 19 cm
 Sammlung Chiarenza
 Christoph: s. MB Meisenthal um 1888, Butterdose "Beurrier ovale, Vache", N°. 1304



Abb. 2004-2/018
 Deckeldose mit liegender Kuh, nach rechts blickend
 MB Meisenthal 1882 (?), "Beurrier ovale, Vache", N°. 1304

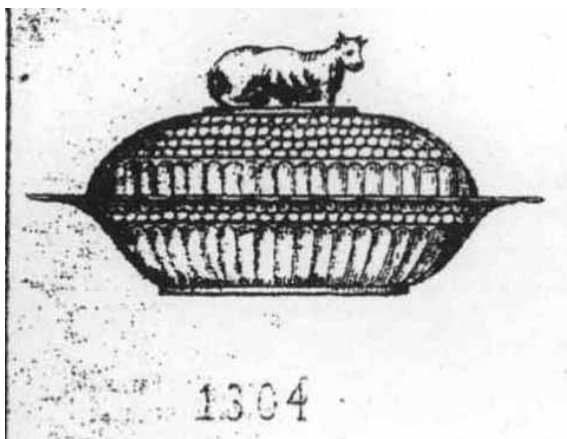


Abb. 2004-2/019
 Deckeldose mit liegender Kuh, nach rechts blickend
 MB Meisenthal 1882 (?), "Beurrier Vache", N°. 1305



Auf der selben Tafel wird eine Zuckerdose „Sucrier Chats“, N°. 1303, wie Abb. 2003-4/300, dargestellt.

Abb. 2003-4/300
 Deckeldose mit zwei Hunden als Henkel
 (der Deckel mit der Katze als Griff fehlt)
 Flecht-Muster, Schnur-Rand, Boden unten m. konz. Rillen
 hellblaues Pressglas, Dose H 9,5 cm, D 12,4 / 16,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-718
 vgl. Preis-Kurant Preß-Glas Inwald 1914,
 Zucker- und Butterdosen, Nr. 5712
 vgl. Chiarenza 1998, S. 144, Nr. 337, Dose mit Katze und
 Hunden, opak-kalk-weißes Glas
 vgl. Davidson, Musterbuch um 1885, Dose Nr. 26
 Christoph: s. MB Meisenthal um 1888, Zuckerdose „Sucrier
 Chats“, N°. 1303



Abb. 2004-2/020
Deckeldose mit zwei Hunden als Henkel, Katze als Griff
MB Meisenthal 1882 (?), N°. 1303, "Sucrier Chat"



Nummer 1815, die unter „Verschiedenes“ einen Sahnetopf „Fougère“ (Farn) darstellt, könnte gut Vorbild für die Abb. 2003-4/319, Abb. 2003-3/157 und Abb. 2003-3/161 sein.

Abb. 2003-4/319
Sahnekännchen m. Farnblättern, Ast als Henkel, Füße als Aststücke
farbloses Pressglas, H 9 cm, D 5,7 cm
Sammlung Stopfer
ohne Marke
George Davidson & Co., ca. 1880-1890 ?
Christoph: vgl. MB Meisenthal um 1888, Sahnekännchen „Fougères“, N°. 1815



Abb. 2003-4/316 könnte das Unterteil der Zuckerdose „Fougère“ darstellen, erschienen unter N°. 1188.

Abb. 2003-4/316
Schale m. Farnblättern, Boden m. Diamanten
farbloses Pressglas, H 7,8 cm, D 10,5 cm
Sammlung Stopfer
Marke Löwe auf Mauerkrone
George Davidson & Co., ca. 1880-1890
Christoph: vgl. MB Meisenthal um 1888, Unterteil der Zuckerdose „Fougères“, N°. 1188



Abb. 2004-2/021
Cremier Fougères [Farn]
MB Meisenthal 1882 (?), "Cremier", N°. 1215



Abb. 2004-2/022
Sucrier Fougères [Farn]
MB Meisenthal 1882 (?), "Sucrier", N°. 1188



Abb. 2004-2/023
 Beurrier rond Fougères [Farn]
 MB Meisenthal 1882 (?), "Beurrier", N°. 1180



Abb. 2004-2/024
 Beurrier ovale Fougères [Farn]
 MB Meisenthal 1882 (?), "Beurrier", N°. 1184

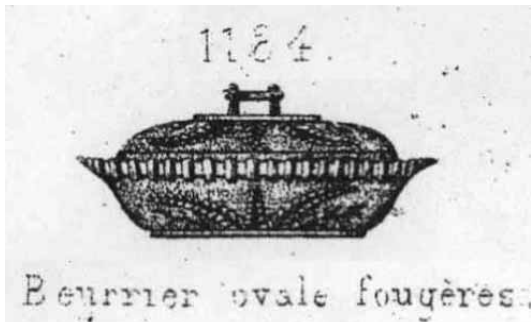


Abb. 2003-4/320
 Fußschalen, Schalen und Teller mit Farnblättern [fougères]
 bei Fußschalen Boden oben m. Efeublättern- u. Ranken
 Boden unten glatt, Fläche unregelmäßig fein gekörnt
 Rand manchmal aufgetrieben, Rand mit ovalen Perlen
 MB Meisenthal 1882, zwei Tafeln o.Nr.
 Coupe à pied Nr. 1156, 1157, Coupe Nr. 1161, 1163
 Assiette Nr. 1169, Ravier Nr. 1174 (Ausschnitte montiert)



Abb. 2003-4/361 ist kein Eierbecher, sondern ein „Mar-
 ron“ [Kastanie] genanntes Tintenfass im Katalog von
 Valléysthal (1907) auf Seite 245, N°. 4032. Es handelt
 sich um ein Tintenfass, dessen Deckel fehlt.

Abb. 2003-4/361
 Eierbecher Glas Hellblau Antik Pressglas
 eBay Deutschland, Art.Nr. 3349848754, € 24,50
 "Ich würde sagen dies ist ein Eierbecher, dieses Blatt mit
 dem abnehmbaren Eierbecher hat eine bestechende hell-
 blaue Farbe, müßte Pressglas sein. Ca. 18,5 x 15 cm, der
 Eierbecher hat eine Höhe von ca. 4,5 cm"
 Christoph: s. MB Valléysthal 1907, Pl. 245, Tintenfass
 „Marron“ [Kastanie], N°. 4032



Abb. 2004-2/025
 Encrier Marron [Kastanie]
 MB Valléysthal 1907, Planche 245, "Encrier", N°. 4032



Abb. 2003-4/374 steht unter N°. 2314 im Prix-Courant,
 Supplement, aus dem Jahre 1891 der Verrerie de Vier-
 zion (Cher), Les Fils d'Adrien Thouvenin.

Abb. 2004-2/026
 MB Verrerie de Vierzon (Cher), Les Fils d'Adrien Thouve-
 nin, Prix-Courant, Articles du Premier Supplément au Tarif
 1889, Deuxieme Partie, Articles moulés, 1891, Planche
 204, Articles de Fantaisie, Vase Nr. 2314 „Escargot“



Abb. 2003-4/374
 Pressglas Vase Nautiluschnecke
 eBay Deutschland, Art.Nr. 2569316073, €24,00
 "... Gelbgrün, H 15,5 cm, D Fuß 5,8 cm, D Kragen 7,5 cm"
 Christoph: s. MB Verrerie de Vierzon 1891, Tafel N°. 204,
 Vase N°. 2314 „Escargot“ 155 mm

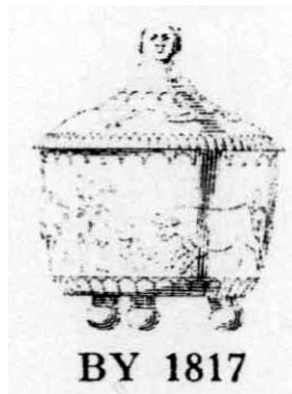


Zum Schluss: Abb. 2003-4/382 entspricht der Zuckerdose N°. 1817 von Bayel, dargestellt im Katalog aus dem Jahre 1925 auf Tafel N°. 39.

Abb. 2003-4/382
 SUCRIER EN VERRE ANCIEN - LA CORRIDA
 eBay Frankreich, Art.Nr. 2548288186, €0,00 (24,00; kein Gebot)
 "Grand sucrier ancien ... avec un décor original de tau-
 reaumachie. 3 décors différents en relief avec taureau et
 torrero: la passe, les banderilles et l'estocade. ... H 16 cm,
 D 13 cm"
 Christoph: s. MB Bayel 1923, Tafel N°. 39, Zuckerdose N°. 1817



Abb. 2004-2/027
 Sucrier moulé Toréador [Stierkämpfer]
 MB Bayel 1923, Tafel N°. 39, Zuckerdose N°. 1817



Dies alles ist also nur ein Spiel von Bildern und Erinnerungen, Zusammenstellungen, Vereinigung und Variationen der Formen von einer Glasbläserei oder Kristallfabrik zur anderen.

Diese Geschichte verständnisinnigen Zublinzeln von Gegenstand zu Gegenstand und Kristallglasfabrik zu Kristallglasfabrik ist noch zu schreiben.

Das möchten wir versuchen bei den mit „SV“ bezeichneten Stücken und allen denen, die eine „Familienähnlichkeit“ bekunden: Zuckerdosen, Vasen, Salzfüßchen und andere, wovon manche in der letzten Pressglas-Korrespondenz PK 2003-4 Gegenstand vergleichender Analysen waren. Deshalb müssten wir ein Verzeichnis in visueller Form (Fotos) aller mit dem mysteriösen „SV“ gezeichneten Stücke aufnehmen.

Falls Sie welche davon besitzen und wünschen, an diesem Projekt teilzunehmen, könnten Sie uns helfen, indem Sie uns anrufen oder über Mail oder direkt an uns schreiben.

**Marc CHRISTOPH, 8 rue des fontaines,
 57400 SARREBOURG
 TEL: 03.87.03.49.46
 MAIL: marc.christoph@wanadoo.fr**

Wir hätten an die dreißig Opalglasstücke zum Austausch anzubieten, wovon manche nur selten vorkommen.

Im voraus besten Dank für Ihre Mitarbeit,
 Fabienne und Marc Christoph, Sarrebourg